

Neuroonkologisches Zentrum
Dr. med. Mirjam Renovanz
Gebäude 505, 2. Stock
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Tel.: 06131-177331
Fax: 06131-172274
mirjam.renovanz@unimedizin-mainz.de

ANMELDUNG:

Es werden keine Anmeldegebühren erhoben. Wenn möglich bestätigen Sie bitte Ihre Teilnahme bis zum 15.11.2017, da die Teilnehmerplätze in der Vinothek Wangenrot begrenzt sind.

Name

Vorname

Fachbereiche

Adresse

E-Mail

Telefon

Sonstiges

Gewölbekeller der Vinothek Wangenrot
Stefansplatz 1
55116 Mainz

ANFAHRT:

Der Stefansplatz befindet sich neben der Gaustraße (oberes Drittel) an der Stefanskirche.

AUTO

Parkmöglichkeiten befinden sich in der Nähe:

- Parkhaus Münsterstraße
Münsterstr., 55116 Mainz
- Parkhaus Am Römertor
Kupferbergterrasse, 55116 Mainz
- Parkhaus Augustusstraße
Kupferbergterrasse, 55116 Mainz

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Bitte steigen Sie an der Haltestelle Gaustraße oder Schillerplatz (Tram oder Bus) aus.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in der Neuroonkologie ist die interkollegiale Kommunikation und der Erfahrungsaustausch unabdingbar.

Wir laden Sie herzlich zu unserem in diesem Jahr etwas anders gestalteten Symposium ein. Im Rahmen eines Diskussionsabends mit Fortbildungselementen, aber auch genügend Zeit, um sich untereinander auszutauschen, möchten wir die Neuroonkologische Versorgung unserer gemeinsamen Patienten verstärken. Wir haben daher ein Programm zusammengestellt, welches durch eingeladene Gäste und Mainzer Kollegen gestaltet wird.

Da sich im Jahr 2016 durch die Aktualisierung der WHO-Klassifikation die Diagnostik mancher Tumoren verändert hat, stellt sich die Frage, was daraus die Konsequenzen im klinischen Alltag sind? Zudem ist es wichtig, die Versorgung der Patienten Regionen-übergreifend zu optimieren.

Wir möchten daher den Abend zur Einstimmung damit beginnen, Sie mit einem Übersichtsvortrag zur neuen WHO-Klassifikation und die Konsequenzen in Therapie und Praxis zu informieren.

Danach möchten wir gerne mit Ihnen in ungezwungener Atmosphäre mehrere Fälle exemplarisch besprechen und Erfahrungen austauschen. Diese werden sowohl von Kollegen des neuroonkologischen Zentrums in Mainz aber auch durch externe Kollegen präsentiert. Sicherlich bewerten die verschiedenen Fachbereiche manche Therapiesituationen unterschiedlich und es könnten in der Diskussion neue Möglichkeiten oder Aspekte erörtert werden, zudem laden wir Sie zur aktiven Teilnahme mittels TED-Abstimmung ein. Wir freuen uns daher auf einen interessanten Abend mit Ihnen und hoffen auf Ihre rege Teilnahme!

Begleitet wird der Abend von Snacks/Fingerfood und Getränken.

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken,
beste Grüße
Prof. Dr. Florian Ringel

Mainzer Neuroonkologisches Symposium Ein interaktiver Diskussionsabend 22.11.2017 — 17:30 - 20:00 Uhr

- 17:30
Begrüßung
Prof. Dr. med. Florian Ringel
- 17:45
Die WHO 2016 - Gibt es damit Änderungen in der Therapie?
Prof. Dr. med. Joachim P. Steinbach
- 18:15
Falldiskussionen mit TED Abstimmung
 - Meningeosis melanomatosa, Herausforderung in der Diagnostik
Dr. med. Christof Keller
 - Wachkraniotomie bei Gliompatienten
Priv.-Doz. Dr. med. Peter Horn
 - Der ältere Patient mit malignem Gliom - wie weit gehen wir?
Dr. med. Mirjam Renovanz
- 19:30
Zusammenfassung und offene Diskussion



UNIVERSITÄTSmedizin.

uct | Universitäres Centrum für
Tumorerkrankungen MAINZ

Dr. med. Christof Keller
Chefarzt der Neurologie
Rheinhessenfachklinik Alzey

Priv.-Doz. Dr. med. Peter Horn
Direktor der Klinik für Neurochirurgie
Wiesbaden

Prof. Dr. med. Florian Ringel
Direktor (komm.) der Neurochirurgischen Klinik
und Poliklinik, Universitätsmedizin Mainz

Dr. med. Mirjam Renovanz
Oberärztin, Neurochirurgische Klinik
Universitätsmedizin Mainz

Prof. Dr. med. Joachim P. Steinbach
Institutsleiter des Dr. Senckenbergischen Instituts
für Neuroonkologie, Frankfurt

Fortbildungspunkte sind bei der Bezirksärztekammer
Rheinhessen beantragt.